Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 9 / 26. April 2019

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Unsere Hochzeitskirchen – ein Geheimtipp

Von Mai bis September läuten öfter die Hochzeitsglocken, vor allem in der beliebten Lazariterkirche im Gfenn. Aber nicht nur! Im letzten Juli hielt die angehende Pfarrerin Anna Näf die erste Trauung in der Kirche im Wil seit mehr als zehn Jahren!

Hochzeit

Das Brautpaar war höchst zufrieden: «Der Tag war für uns perfekt und Anna hat die Trauung sehr schön und passend auf uns gemacht, es war einfach toll».

Bis dahin hatten mir Heiratswillige gesagt, dass ihnen der Mittelgang in der Kirche im Wil fehle. Thierry und Angela Dällenbach finden aber, dass die Vorteile der Kirche im Wil überwiegen: «Ich würde jedem empfehlen, in der Kirche im Wil zu heiraten», sagt die gebürtige Dübendorferin. «Der Klang der Lieder ist einmalig. Auch für eine grosse Anzahl Gäste hat es genügend Platz. Der Vorplatz eignet sich super für den Apéro nach der Trauung».

Auch die hübsche und familiäre Kirche Schwerzenbach wurde in letzter Zeit neu entdeckt. Björn Handke und Michaela Albin aus Dübendorf heirateten dort. «Bei der Suche nach einer passenden Kirche hatten wir uns in unserer Gemeinde umgesehen. Die Kirche im Wil war uns zu gross, die Lazariterkirche im Gfenn zu hochzeitstypisch. Die Kirche in Schwerzenbach hatten wir uns vorab angesehen, da wir von den Fusionsplänen der beiden Gemeinden gehört hatten. Die Grösse, der spezielle Bau, die schöne Lage – all das hat uns überzeugt. Zudem gab es die Möglichkeit, mit dem angrenzenden Hof der Familie Wiederkehr einen in der Nähe liegenden Apéro zu organisieren». Das Paar ist sich einig: «Mit unserer Anzahl Gäste war die Kirche gut gefüllt. Aber niemand sass zu weit weg – für uns war es ein sehr «familiäres» Gefühl».

Brautpaar Thierry und Angela Dällenbach.

Die Anzahl der kirchlichen Trauungen ist seit 1960 rückläufig. Es lassen sich nur noch 30 % der zivilstandesamtlich verheirateten Menschen reformiert trauen. Katholisch gar nur noch 26 %. In manchen Traugesprächen erzählen mir Paare, dass ihre eigenen Freunde nicht verstehen, warum sie auch noch in der Kirche heiraten wollen. Ein Paar war richtig schockiert, als ein geschätzter Kollege ankündigte, er werde nicht in die Kirche kommen, sondern direkt zum Essen!

Eine kirchliche Trauung ist nicht mehr selbstverständlich. Die Entscheidung, vor Gott und der Gemeinde öffentlich «Ja» zu sagen, wird heute bewusst getroffen. Das kann auch eine Chance für die Trauung sein. Die Vorbereitungsgespräche werden intensiver. Die Trauung wird persönlich auf das Brautpaar zugeschnitten. Dies ist damals der jungen Theologiestudentin besonders gut gelungen. Die Braut sagt im Nachhinein: «Mir haben die Rede und die persönlichen Worte von unserer Pfarrerin Frau Anna Näf sehr gefallen. Sie hat die Predigt gut auf uns abgestimmt und sehr modern und liebevoll gestaltet. Sie ging sehr gut auf unsere Wünsche ein».

Für Angela Dällenbach war es schon immer klar, dass sie in der Kirche im Wil heiraten werde, denn sie lebte bereits ihr ganzes Leben neben dieser Kirche. «Die Kirche war immer da, ich sah und hörte sie seit ich denken kann. Aus diesem Grund gibt es keine andere Kirche als die Kirche im Wil.» Den Mehrwert einer kirchlichen Trauung sieht sie in der Tradition und im persönlichen Eingebunden sein in einer örtlichen Gemeinschaft: «Ich bin in dieser Kirche schliesslich getauft und auch konfirmiert worden. Diese Atmosphäre kann man in einer anderen Location nur schwer erreichen».

Diese Atmosphäre vermittelt Gottes Begleitung und Segen in allen Lebenslagen, Halt im Glück und Leid. Ähnlich sieht es Björn Handke: «Die kirchliche Trauung stand für uns nie in Frage. Eher die Frage: Heiraten oder nicht? Heutzutage kann man ja auch ohne Hochzeit ein gemeinsames Leben führen. Aber vermutlich tragen wir doch gewisse traditionelle Werte in uns. Dazu gehört auch der Glaube an Gott. Auch wenn wir meist nur zu den grossen Glaubensereignissen im Jahr die Kirche besuchen. Als wir uns also zur Heirat entschieden hatten war für uns klar: Die kirchliche Trauung gehört dazu. Schliesslich kann man jeden Gottesdienst auch modern und ansprechend gestalten.»

Catherine McMillan, Pfarrerin

Anna Näf während der Predigt.

Brautpaar Björn Handke und Michaela Albin.

Editorial

Liebe Gemeinde

Haben Sie das Wahlcouvert für den 19. Mai 2019 schon bekommen und geöffnet? Es ist wieder mal so weit: Sie wählen die Synode. Doch was ist die Synode? Die Synode bezeichnet eine Versammlung in kirchlichen Angelegenheiten. Sie ist das Parlament unserer Landeskirche und wählt im Oktober den Kirchenrat, die Exekutive. Sie übt im Zusammenwirken mit der Gesamtheit der Stimmberechtigten der Landeskirche die gesetzgebende Gewalt (Legislative) aus.
Die Kirchensynode (Legislative) verhandelt nach parlamentarischen Regeln in öffentlich zugänglichen Sitzungen im Rathaus in Zürich. Ordentliche Versammlungen finden in der Regel vierteljährlich statt, ausserordentliche Versammlungen nach Bedarf.

Dieses Parlament besteht aus Laien und kirchlichen Mitarbeitenden, wobei die Mehrheit nicht-kirchliche Mitarbeitende sein sollen.
In unserem Synodalwahlkreis Uster haben wir 13 Kandidaten, die sich um die 11 Sitze bewerben. Das heisst, es gibt Kampfwahlen. In den meisten Synodalwahlkreisen hat es gleich viele Kandidierende wie freie Sitze, somit gibt es keine Kampfwahlen. Diese Erneuerungswahlen der Synode sind nicht so interessant wie die Kantonsratswahlen, auch das Budget der Kandidierenden ist nicht so gross, dass der ganze Bezirk mit Plakaten bepflastert wird. Doch wie sollen Sie, liebe Stimmberechtigte, wissen, wer sich hinter den Namen verbirgt und für was sich diese Personen einsetzen?

Unter www.zhref.ch/wahlen-2019 sind alle Kandidierenden aufgelistet, bei den einen erfahren Sie auch, wofür sie einstehen und was ihnen wichtig ist. Ich möchte Sie ermutigen, schauen Sie sich diese Portraits an, überlegen Sie sich, wem Sie Ihre Stimme geben und wählen Sie!

Karin Baumgartner, Pfarrerin

ZH 1301 / ZH 1669

Impuls-Gottesdienst

Christina Jaccard, Sängerin und Lebensberaterin.

Gospel – gesungenes Gebet

Dübendorf

Christina Jaccard und ihr musikalischer Begleiter Dave Ruosch sind zu Gast im Impuls-Gottesdienst vom 19. Mai 2019 im Reformierten Zentrum Dübendorf.

Dieser Gottesdienst steht ganz im Zeichen des Gospels. Für Christina Jaccard ist der Gospel eine gesungene Form des Gebets. Sie selbst ist eine ausdrucksstarke Stimme des Jazz, Soul, Blues und Gospels. Sie pflegt eine äusserst gefühlvolle und ehrliche Interpretation dieser aus den Spirituals entstandenen afroamerikanischen Kirchenmusik. Die Gewinnerin des Swiss Jazz Award holt ihre Inspiration regelmässig in einer religiösen Gemeinschaft in Harlem. Neben dem Gesang schreibt sie auch spirituelle Gedichte und betreut Menschen als Lebensberaterin.

In unserem Gottesdienst singt Christina Jaccard Solostücke, lädt Sie aber auch ein, diese spirituelle Musik im Zusammensingen mitzuerleben. Sie wird begleitet vom brillianten Stride-, Blues- und Boogie-Pianisten Dave Ruosch. Die beiden treten seit vielen Jahren gemeinsam auf und versprühen eine Atmosphäre der Harmonie und ein Gefühl der Lebendigkeit. Sie dürfen einen sehr sinnlichen, ans Herz gehenden Sonntagmorgen erwarten. Lassen Sie sich von Jaccards unwiderstehlicher Power und ihrem Charisma bewegen. Der Gottesdienst steht unter der Leitung von Vikar Markus Haltiner.

Ab 9.30 Uhr sind Sie zu einem Zopf-Frühstück im Lindensaal des ReZ eingeladen. Es wird ein Kinderhütedienst während des Gottesdienstes angeboten. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr im Glockensaal des ReZ an der Bahnhofstrasse 37 in Dübendorf.

Markus Haltiner, Vikar

Erlebniswoche

Dübendorf

Familiengottesdienst «Veränderet»

Völlig unverkrampft, mit Kind und Kegel, sind Sie eingeladen, den Familiengottesdienst am Sonntag, 28. April 2019 um 10.30 Uhr im Glockensaal des Reformierten Zentrums (ReZ), Bahnhofstrasse 37 zu besuchen. Ab 9.30 Uhr gibt es Zmorge im Lindensaal. Kinderstimmen und Bewegung gehören dazu. Zusammen mit der Band singen wir Lieder und beten. Wir schauen Bilder der Erlebniswoche an und hören einen Teil der Lebensgeschichte von Paulus und fragen uns, was dies mit uns heute zu tun hat. Wir freuen uns auf alle, gross und klein. Karin Baumgartner (Pfarrerin), Markus Weissenseel (Pastor der Chrischona), Martina Wolf, Rahel Aschwanden

Sonntag, 28. April 2019, 10.30 Uhr,
ReZ Dübendorf

«Suubers Dübi»

Dübendorf

Hand anlegen und achtsam in den Sonntagmorgen starten!

Unsere Kirchgemeinde hat im Rahmen der Antilittering-Kampagne «Suubers Dübi» eine Raumpatenschaft rund ums ReZ inne. Nun freuen wir uns, wenn sich Freiwillige «Frühaufsteher» finden, die jeweils vor den Impuls-Gottesdiensten bereit sind, mit einer Abfallzange ausgerüstet und in Begleitung eines Mitarbeitenden einen Fötzeli-Rundgang ums ReZ und Umgebung zu machen. Ab 9.30 Uhr wird sich die Gruppe dann gemeinsam zum gemütlichen Frühstück im ReZ und dem anschliessenden Gottesdienst begeben.

Am Sonntag, 19. Mai 2019 um 9.00 Uhr erwartet Sie unser Sigrist Mario Steinacher vor dem ReZ. Er ist fachkundiger Begleiter auf der Fötzeli-Tour. Sind Sie dabei?
Auskunft: Hanna Baumann

Veranstaltung

Schwerzenbach

Ökum. Seniorenkafi

Toni Kläusler war mit seiner Frau Ursula im Hebst 2017 in Kanada und den USA unterwegs. Er zeigt uns eine Powerpoint-Präsentation mit Bildern und Video ihrer Bus-Reise von Calgary durch die Rocky Mountains nach Vancouver mit Kreuzfahrt von Vancouver nach Florida via Kalifornien – Mexiko – Nicaragua – Panama Kanal – Aruba und Fort Lauderdale.

Donnerstag, 16. Mai 2019, 14.00 Uhr,
Pfarreizentrum St. Gabriel
Schwerzenbach

Fraser River

«Ja» zum christlichen Glauben

Konfirmation 2019

Wir freuen uns auf diese drei festlichen Gottesdienste, die wir nach einem spannenden Konf-Jahr mit den Jugendlichen zusammen feiern dürfen. Gerade an den Übergängen in unserem Leben verspricht uns Gott, bei uns zu sein und uns auf unseren Wegen zu begleiten. Feiern Sie mit uns zusammen? Sie sind herzlich dazu eingeladen. **Daniel Schaltegger, Pfarrer**

Sonntag, 26. Mai 2019
in Schwerzenbach
Pfarrer Benjamin Wildberger

Sara Brülisauer
Flurin Hunger
Nicolas Hunger
Pascale Lanz
Timothy Luchsinger
Andrea Vogt

Sonntag, 26. Mai 2019
in Dübendorf
Pfarrerin Karin Baumgartner

Felix Alvarez
Gina Dei Rossi
Philipp Fiechter
Marc Frigg
Svenja Gfeller
Alexandre Gysling
Angela Höbel
Bryan Malan
Timon Meier
Jana Schmid
Simon Schreiber
Dominic Wey
Livia Zünd

Auffahrt, 30. Mai 2019
in Dübendorf
Pfarrer Daniel Schaltegger

Dennis Frey
Alexandre Gamra
Helena Haid
Marjana Kaiser
Joel Landert
Andrin Meyer
Amelia Perenzin
Joel Strub
Marina van Berkel
Loïc Weidmann

« Mit Gott als Begleiter verirrst du dich nicht, denn er ist der Streiter für Wahrheit und Licht! Ihm sollst du vertrauen und auf ihn sollst du bauen, in jeglicher Not. **Friedrich Morgenroth** »

Kirche weltweit

Eine Hebammenschülerin untersucht eine schwangere Frau. Foto: Mission 21/Ulrich Kleiner

Kooperationsprogramm Südsudan

Dübendorf-Schwerzenbach

Im Namen der Arbeitsgruppe «Kirche Weltweit» möchte ich hier ein Entwicklungsprojekt des Hilfswerks «Mission 21» vorstellen, das von unserer Gemeinde regelmässig unterstützt wird.

Der Südsudan ist eines der ärmsten Länder der Erde. Die Unabhängigkeit, die das Land vor knapp acht Jahren erlangte, hat daran nichts geändert. Durch über 40 Jahre Bürgerkrieg, der allein in den letzten 5 Jahren etwa 400 000 Todesopfer gekostet hat, wurden viele Menschen aus ihrer Heimat vertrieben und suchen anderswo im Land eine neue Bleibe. Viele Felder sind verwüstet, die Ernten vernichtet. Zudem hatte das Land unter grosser Dürre zu leiden. Durch den Hunger sind die Menschen extrem geschwächt und daher auch anfällig für Krankheiten wie Cholera.

Nach dem langen Krieg wünschen sich die Menschen vor allem Frieden. Wirklicher Friede – das ist etwas, das die meisten Menschen in diesem Land bisher nie erleben durften. Die Kirche ist eine der wenigen Institutionen, der die Menschen noch vertrauen. Daher kann sie Brücken bauen und sich glaubwürdig für den Frieden engagieren.

Zu diesem Zweck unterstützt Mission 21 die lokalen Gemeinden der Presbyterianischen Kirche und des Südsudanesischen Kirchenbunds. Sie setzen sich ein für den Auf- und Ausbau friedlicher interethnischer Beziehungen und betätigen sich in der Trauma-Bewältigung. Die Partnerkirchen tragen durch ihr unermüdliches Engagement dazu bei, dass die Menschen im Südsudan nicht aufgeben und den Glauben an Frieden und Wiederaufbau nicht verlieren.

Zentraler Pfeiler der Arbeit vor Ort ist dabei der Kampf gegen den Hunger. Daneben stehen die medizinische Versorgung und der Aufbau von Schulen. Gerade Bildung und Ausbildung sind zukunftsgerichtet und weisen hin auf eine Zeit nach dem Krieg. Ein Beispiel für die lokalen Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms ist der Aufbau einer Hebammenschule. Von Hunger und Krankheit geschwächt, sind Mütter und Kinder bei Schwangerschaft und Geburt sehr gefährdet; die Sterblichkeit ist entsprechend enorm hoch. Eine gut ausgebildete Hebamme kann hier Wunder wirken. Während der Ausbildung leben und lernen die Frauen verschiedener Ethnien gemeinsam. So trägt die Ausbildung gleichzeitig zur Friedens- und Versöhnungsarbeit bei.

Durch dieses und andere Projekte kann das Programm den Menschen neue Hoffnung geben für eine menschenwürdige Zukunft. Für weitere Details zum Projekt und regelmässige Updates über die Projektarbeit, siehe https://www.mission-21.org/was-wir-tun/projektlaender/laender/suedsudan/ (Programm-Nr. 179.1001).

Katharina Michaelowa

Vaki-Wochenende

Dübendorf-Schwerzenbach

«Danke tanke»

Vom 21. – 23. Juni 2019 bieten wir auch in diesem Frühsommer für Väter und ihre Kinder ein Wochenende an. Es geht bei uns locker zu und her. Wir werden Zeit haben für Spiel und Spass, wir machen ein Feuer und grillieren, wir basteln und feiern und können dabei miteinander ins Gespräch kommen. Die zwei Tage von Freitagabend bis Sonntag stehen unter dem Thema «Danke tanke». Wir denken darüber nach, wie wichtig es ist, dankbar zu sein. Wer sich bewusst ist, was uns alles geschenkt und anvertraut ist, geht wohl auch sorgsamer mit dem Leben und den Ressourcen um. Das Lagerhaus «Bläsimühle» in Madetswil ist einfach und bescheiden, doch die Umgebung und auch die Mühle selber sind ideal, um sich frei bewegen zu können und der Kreativität Raum zu lassen. Vorbereitet und verantwortet wird das Wochenende von Christian Brütsch, Simon Gloor und Daniel Schaltegger. Wir freuen uns über alle Väter mit ihren Kindern (Kindergarten bis 6. Klasse), die mit dabei sind. Flyer mit Anmeldungen liegen auf.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Szene aus dem Theater des letztjährigen Wochenendes.

Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

«Ich bin das Land. Meine Augen sind der Himmel. Meine Glieder sind die Bäume. Ich bin der Fels, die Wassertiefe. Ich bin nicht hier, um die Natur zu beherrschen oder sie zu nutzen. Ich bin selbst Natur...»
Indianische Weisheit

Partnergemeinde

Dübendorf-Schwerzenbach

Gemeindeausflug ins Allgäu

Am Wochenende vom 13./14. Juli 2019 wollen wir mit zwei Minibussen zur deutschen Partnergemeinde Herbishofen bei Memmingen fahren, den Freunden dort begegnen, die Gegend erkunden und einen Festgottesdienst feiern.

Seit 2015 besteht eine herzliche Verbindung zwischen den Reformierten in Schwerzenbach und der reformierten Kirchgemeinde Zürcher Prägung mitten in Bayern. Damals war dem ehemaligen Pfarrer Stefan Braatz ein Inserat der Landeskirche zum bevorstehenden Reformationsjubiläum ins Auge gesprungen: «In Herbishofen/Allgäu (gut 200 km von Zürich entfernt) wurde vor viereinhalb Jahrhunderten die Zürcher Reformation eingeführt. Die Pfarrer kamen lange von hier. Das Schweizer Gesangbuch ist bis heute in Gebrauch. Die Kirchgemeinde sucht nun eine Gemeindepartnerschaft zu einer Kirchgemeinde im Kanton Zürich.»

Pfarrer Stefan Braatz nahm mit dem Herbishofer Pfarrer Joachim Metten Kontakt auf. Die Schwerzenbacher Kirchenpflege hat die ausgestreckte Hand der Allgäuer Kirchenpflege ergriffen und es folgten gegenseitige Besuche. Silvia Ziegler, die damalige Kirchgemeindepräsidentin, hielt in einem Beitrag fest: «Viele interessante und spannende Gespräche konnten geführt werden, sind doch die Strukturen in den Deutschen Landeskirchen (insbesondere der evangelisch-reformierten Kirche) für uns fremd. Feststellen konnten wir auch, dass sie sich zum Teil mit gleichen Problemen beschäftigen wie wir und nach Lösungen suchen. Beeindruckend war für unsere Delegation der Einsatz für die Kirche und das Gemeindeleben der dortigen Kirchenpflegemitglieder.»

Nach dem Zusammenschluss mit Dübendorf blieb der Kontakt erhalten. Das Ehepaar Metten nahm im Mai 2018 an unserer Reise nach Schottland teil. Dann kamen sie mit einer 14-köpfigen Gruppe zu den internationalen Begegnungstagen, die wir im Juli 2018 in Dübendorf und Schwerzenbach veranstalteten. Wer beim Fest der Begegnung dabei war, kam in den Genuss ihrer vor der Bühne vorgetragenen Volkslieder. Neulich waren sie wieder hier, um an einem Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum im Grossmünster teilzunehmen.

Jetzt sind wir wieder dran. Wer Lust hat auf Begegnung und eine gute Portion Neugier mitbringt, ist herzlich eingeladen, mitzukommen! Wir fahren am Samstag um 10.45 Uhr in Schwerzenbach und um 11.00 Uhr in Dübendorf ab. Gegen 14.00 Uhr werden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen. Später können wir unsere Zimmer im Hotel Allgäu Resort in Bad Grönenbach beziehen. Nach einem Bummel durch das Städtchen gibt es ein gemeinsames Nachtessen. Der Festgottesdienst um 9.30 Uhr mit anschliessendem Apéro findet in der Kirche auf dem Theinselberg statt. Danach gibt es einen Stadtbummel in Memmingen und ein Mittagessen zum Abschied. Rückkehr in Dübendorf um 17.30 Uhr und in Schwerzenbach um 17.45 Uhr.

Ein Doppelzimmer mit Frühstück kostet 120 Euro, ein Einzelzimmer 93 Euro. Die Kirchgemeinde übernimmt die Fahrtkosten. Anmeldeschluss ist am Montag, 27. Mai 2019. Flyer liegen in Dübendorf und Schwerzenbach auf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Pfarrerin Catherine McMillan und Silvia Ziegler

Kirche Herbishofen

Gäste aus dem Allgäu nach dem Festgottesdienst im Grossmünster.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 28. April

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Familiengottesdienst zum Abschluss der Erlebniswoche
Pfrn. Karin Baumgartner

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan
anschl. Chilekafi
Fahrdienst um 9.30 Uhr
ab Kirche im Wil

Sonntag, 5. Mai

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Vikar Markus Haltiner

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan
mit Team «Kirche weltweit»
anschl. Chilekafi

Sonntag, 12. Mai (Muttertag)

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Mitwirkung Gospelchor

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
anschl. Apéro

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Pfrn. Karin Baumgartner

Sonntag, 19. Mai

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Vikar Markus Haltiner
Gast: Christina Jaccard, Sängerin und Lebensberaterin
Thema: Gospel – gesungenes Gebet
Kinderprogramm
ab 9.30 Uhr Zmorge

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Annemarie Wiehmann

Sonntag, 26. Mai

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Konfirmations-Gottesdienst
Pfrn. Karin Baumgartner
anschl. Apéro

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
anschl. Apéro

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger
anschl. Apéro

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl zusammen mit Greifensee
Pfrn. Annemarie Wiehmann
anschl. Grillieren
Fahrdienst um 9.30 Uhr
ab Kirche im Wil

Sonntag, 2. Juni

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Annemarie Wiehmann

Schnappschuss

Impressionen vom Rosenverkauf vom 30. März 2019.

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Attika im ASZ Dübendorf, Fällandenstrasse 22

Freitag, 26. April / 10. und 24. Mai

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 7. / 21. Mai

Sitzen in der Stille/Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr

Mittwoch, 8. / 22. Mai

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr

Freitag, 17. Mai

Ökum. Taizé-Gebet
Kapelle St. Gabriel Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Mittwoch, 15. Mai

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Kinder

Dienstag, 28. Mai

Fiire mit de Chliine
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 9.30 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
von 0-4 Jahren mit Begleitung
Rez Dübendorf
09.30 - 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Dienstag, 30. April / 28. Mai

Chumm cho baschtle
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Freitag, 3. / 17. Mai

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee und Zvieri in der Cafeteria des ASZ an der Fällandenstrasse 22, Dübendorf
14.30 bis 16.00 Uhr
Sozialdiakon Thomas Wüest

Samstag, 4. Mai

Kafi Güggel
Güggelhuus Dübendorf,
10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 8. Mai

Offener Spielabend für alle
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 9. / 23. Mai

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 15. Mai

Roundabout – together we dance
Güggelhuus Dübendorf,
18.30 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 16. Mai

Ökum. Seniorenkafi
Bildvortrag Kanada/USA
Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach,
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 17. Mai

Mädelsabig
Güggelhuus Dübendorf,
18.00 Uhr

Freitag, 24. Mai

Ökum. Männerforum
Thema: Männerproblem Sucht
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen ab 13.00 Uhr, Programme wie z.B. Kinderbetreuung ab 14.00 Uhr
Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12,
12.30 bis 16.00 Uhr

Jeden Freitag (ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
ReZ Dübendorf,
9.15 bis 10.15 Uhr

Jeden Freitag (ausser Sommerferien)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 bis 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Während den Schulferien ist das Sekretariat am Nachmittag geschlossen.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Annemarie Wiehmann
044 726 00 81, 079 627 42 22
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Karin Baumgartner
043 355 08 79, 076 459 29 31
karin.baumgartner@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach